

Wichtige Hinweise für die Bewerbung um ein Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern für Schriftstellerinnen und Schriftsteller:

Bewerbungsbogen und Anlagen als PDF-Dateien bis zum 1. April 2026 per E-Mail an: arbeitsstipendium@stmwk.bayern.de

Um eine möglichst unvoreingenommene Begutachtung der literarischen Vorhaben zu ermöglichen, werden Exposé und Arbeitsproben anonymisiert an die Jury weitergegeben. In einem zweiten Schritt erhält die Jury ggf. weitere Unterlagen.

Bitte nehmen Sie die Anonymisierung mit einem selbstgewählten Pseudonym selbst vor, indem Sie jede Seite des Exposés und der Arbeitsproben mit diesem Pseudonym versehen (möglichst rechts oben in der Kopfzeile).

Folgende Anlagen sind dem Bewerbungsbogen beizufügen:

Sie erleichtern uns die Zuordnung der jeweiligen Dokumente durch die jeweils erbetene Benennung!

Exposé, 2 Seiten (anonymisiert, mit Pseudonym auf jeder Seite)

Datei benennen wie folgt: "**eigenes Pseudonym_Exposé**"

Arbeitsprobe(n) (anonymisiert, mit Pseudonym auf jeder Seite)

Datei benennen wie folgt: "**eigenes Pseudonym_Arbeitsprobe**"

Die Arbeitsproben müssen aus dem Vorhaben stammen, für dessen Förderung Sie sich bewerben!

Prosa: 10 Seiten

(Normseite: 30 Zeilen à max. 60 Zeichen inkl. Leerzeichen, linksbündig, ohne Silbentrennung, mit Seitenzählung)

dramatische Texte (Theaterstück, Hörspiel): 10 Seiten

Lyrik: 10 Gedichte

Comic: 10 Seiten

(sofern weniger ausgearbeitete Seiten vorliegen, können auch Skizzen und Erläuterungen eingereicht werden)

Kopie des Personalausweises oder der aktuellen Meldebescheinigung des Einwohnermeldeamts

Datei benennen wie folgt: "**Klar(nach)name_Wohnsitz**"

Veröffentlichungsoption, falls noch kein Werk veröffentlicht wurde:

Verlagsvertrag oder verbindliche Option auf Veröffentlichung des Werks, für das das Stipendium beantragt wird (ausgenommen Print-on-Demand-Projekte, Eigenveröffentlichung, Veröffentlichungen bei sog. Zuschussverlagen), Zusage eines Theaters oder einer Rundfunkanstalt, das geplante Werk aufzuführen oder zu senden

Datei benennen wie folgt: "**Klar(nach)name_Veröffentlichungsoption**"

Vita Lebenslauf (tabellarisch oder als Fließtext) mit Verzeichnis der Werke und Auszeichnungen als PDF

Datei benennen wie folgt: "**Klar(nach)name_Vita**"

Bewerbung um ein Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern für Schriftstellerinnen und Schriftsteller

1. Sparte:

Prosa: Pseudonym:
Drama/Hörspiel:
Lyrik: Titel/Arbeitstitel:
Kinder-/Jugendliteratur:
Comic/Graphic Novel:

2. Angaben zur Person:

Name, Vorname:
Straße, Haus-Nr.:
PLZ, Wohnort:
Telefon:
Mail:
Website/
ggf. Social Media Adressen:
Geburtsdatum:
Geburtsort:
Wohnsitz in Bayern seit:

3. Veröffentlichungen/Theaterraufführungen/Rundfunksendungen

(bitte hier max. drei Titel angeben); (Titel/Verlag/Jahr oder Einzeltitel/Zeitschrift/Ausgabe)
keine Veröffentlichungen als Print on Demand, im Selbstverlag, bei sog. Zuschussverlagen

Falls noch keine Veröffentlichung vorliegt:

Ein Vertrag oder anderer Nachweis einer verbindlich geplanten Veröffentlichung/
Aufführung/Sendung ist als Anlage beigefügt.

4. Ich habe bei folgenden Stellen für dasselbe Vorhaben einen Stipendienantrag gestellt:

6. Erklärungen: *(bitte jeweils ankreuzen)*

Ich stimme einer Weitergabe meines Antrags und der darin enthaltenen Daten an Sachverständige (Jury) zu, die vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst eingesetzt wurden.

Wenn ich das Arbeitsstipendium des Freistaats Bayern erhalte, werde ich nach Drucklegung dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zwei Belegexemplare des geförderten Werks vorlegen. Das Werk wird folgenden Hinweis enthalten:

„Dieses Werk (Gattung und Medium kann spezifiziert werden) wurde mit einem Arbeitsstipendium des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (alternativ: des Freistaats Bayern) gefördert.“
(Das Logo des Ministeriums erhalten Sie auf Anfrage bei astrid.schein@stmwk.bayern.de.)

Das Werk wird nicht vor Oktober 2026 erscheinen.

Ich bin damit einverstanden, dass das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und die Redaktion der Internetpräsenz Literaturportal Bayern (www.literaturportal-bayern.de) im Rahmen von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit die in dieser Bewerbung übermittelten Informationen zu meiner Vita und zum geplanten literarischen Vorhaben verwendet und über die Stipendienverleihung berichtet. Dabei können Foto- und Tonaufnahmen von meiner Person gezeigt werden, die während der Stipendienverleihung entstehen.

Ich bin damit einverstanden, dass nach Abstimmung mit mir (Kurz-)Auszüge aus dem entstehenden Werk kostenfrei auf der Internetpräsenz Literaturportal Bayern (www.literaturportal-bayern.de) veröffentlicht werden können.

Ich habe davon Kenntnis genommen, dass eine aktive Teilnahme der Stipendiatinnen und Stipendiaten an der Stipendienverleihung mit Lesung und Podiumsgespräch erwünscht ist und dass dafür keine weitere Vergütung erfolgt.

Ort/Datum

Name, Vorname Antragstellerin/Antragsteller
(gilt als Unterschrift)